

Pressemitteilung
23.02.2017

Dr. Otto Hünnerkopf und Ludwig Freiherr von Lerchenfeld: SPD will Dialogprozess zum dritten Nationalpark torpedieren

„In der Frage eines dritten Nationalparks in Bayern darf es keine Entscheidung über die Köpfe der Menschen hinweg geben“, macht Dr. Otto Hünnerkopf, Vorsitzender des Arbeitskreises Umwelt und Verbraucherschutz der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag deutlich. Die Landtags-SPD hatte heute im Umweltausschuss versucht, ohne Dialog mit der Bevölkerung Fakten zu schaffen.

„Aktuell läuft der Dialogprozess des Bayerischen Umweltministeriums in Sachen dritter Nationalpark“, erklärt Ludwig Freiherr von Lerchenfeld. „Wir als CSU-Fraktion haben der SPD angeboten, ihren Antrag zu unterstützen, wenn es eine ergebnisoffene Formulierung gibt. Dass die SPD-Fraktion dieses Angebot abgelehnt hat, zeigt deutlich, dass sie gar nicht an einer einvernehmlichen Lösung interessiert ist, sondern nur einen Keil zwischen Nationalparkbefürworter und Nationalparkskeptiker treiben will.“

„Ich finde es mehr als unredlich, dass die SPD glaubt, bei so einem sensiblen Thema im Hau-Ruck-Verfahren und ohne ausreichend Zeit für Gespräche mit der Bevölkerung Fakten zu schaffen“, so Lerchenfeld. „Wir setzen weiter auf den Dialog und wollen diesen offenen Prozess nicht gefährden.“